



Consolato Generale d'Italia Colonia

Universitätsstr. 81 D-50931 Köln

Telefon: 0221/40087-12

Telefax: 0221/40087-7

console.generale@consolato-italia-colonia.de



C . A . S . I . COLONIA e.V.

(Comitato di Assistenza Scolastica Italiana)

Weyertal 94 - 50931 Köln

Tel.: 0221/414071

Fax: 0221/427604

www.coasscitcolonia.de

E-Mail: coasscitco@aol.com

Köln, den 12.06.2008



Kooperationsvereinbarung

zwischen dem

**Trägerverein CO.AS.SCIT in Zusammenarbeit mit dem
Italienischen Generalkonsulat in Köln**

und der

Martin-Luther-King-Hauptschule

“Italienisch als Wahlpflichtunterricht“

1.Vereinbarungsrahmen

- 1.1 Grundlage der gemeinsamen Aktivitäten sind die Bestimmungen und Richtlinien für die Schulen des Landes Nordrhein-Westfalen sowie die Richtlinien des Italienischen Außenministeriums in Rom und der Italienischen Botschaft in Berlin für die beste Integration und den Bildungserfolg der italienischen Schüler bzw. Schüler italienischer Herkunft in der deutschen Schule.
- 1.2 Die nachstehend festgehaltenen Kooperationsaktivitäten haben – unabhängig vom formulierten Verbindlichkeitsgrad – den Stellenwert von Absichtserklärungen. Die genannten Ansprechpartner werden versuchen, die festgehaltenen Ideen in der aufgeführten Weise zu realisieren. Ein Rechtsanspruch auf Erfüllung besteht für keine der beiden Seiten.
- 1.3 Zwischen den Kooperationspartnern besteht Einigkeit, dass diese und die

nachfolgenden Vereinbarungen auf eine Kooperationsentwicklung ausgerichtet sind.
Nach jeweils einem Halbjahr evaluieren die Partner ihre Erfahrungen.

2. Kooperationskonzeption

Didaktische Konzeption: das Erlernen der italienischen Sprache als Wahlpflichtfach
2008/2009 - 2011/2012.

Die Aktivitäten sollen Bestandteil der schulinternen Lehrpläne bzw. sonstiger zum Schulprogramm gehörender Aktivitäten der Hauptschule sein. Angestrebt wird eine kontinuierliche langfristige Kooperation, **von der siebten bis zur zehnten Klasse ab nächstem Schuljahr: 2008/2009 - 2011/2012.**

Das Erlernen der italienischen Sprache auf freiwilliger Basis wird allen Schülern der siebten Klasse als Wahlpflichtunterricht angeboten.

Italienisch als zweite Fremdsprache soll den gleichen Stellenwert wie die anderen Fächer bekommen und nachdem die Schüler die Wahl für dieses Fach getroffen haben, sollen sie möglichst vier Jahre lang Italienisch vier Stunden insgesamt pro Woche in der Schule lernen.

Die vom COASSCIT beauftragte italienische Lehrkräfte verpflichten sich, die Schüler in der kommunikativen Sprache zu begleiten, um sie für eventuelle Klassenfahrten oder einen Klassenaustausch mit Italien selbständig vorzubereiten.

Um das Interesse der Lernenden zu erwecken und zu festigen, soll die Sprache in funktioneller - kommunikativer Orientierung unterrichtet werden, auch durch Rollenspiele oder die Vorstellung und Besprechung italienischer Filme, die leicht und gerne vom Italienischen Kulturinstitut ausgeliehen werden oder durch das Singen berühmter Schlager, um den Wortschatz auswendig durch Rhythmus mit wenig Mühe zu erweitern.

3. Geplante Aktivitäten

3.1 Sprachförderung

Das Entwicklungskonzept im Überblick

In Kolloquien und in vorbereitenden Gesprächen zwischen der Vorsitzenden des COASSCIT, der Leiterin der Schulabteilung beim Italienischen Generalkonsulat und der Martin-Luther-King-Hauptschule verständigten sich beide Seiten auf ein nachhaltiges Kooperationskonzept, das den prozesshaften Aufbau der Kooperation vorsieht.

Nachstehend sind alle in den Gesprächen behandelten Kooperationsideen aufgeführt, deren Realisierung angestrebt wird.

Im Schuljahr - 2007/2008 - hat eine Zusammenarbeit durch eine Gemeinschaftsarbeit - Italienisch als AG - begonnen. Die guten Ergebnisse haben dazu geführt, dass für das

nächstes Schuljahr die italienische Sprache als Wahlpflichtfach in der Hauptschule nach Abstimmung der Lehrerkonferenz und Beschluß der Schulkonferenz eingesetzt wird.

Einführungsphase

Am Ende dieses Schuljahres werden die Schüler und Schülerinnen der künftigen siebten Klassen über die drei verschiedenen Wahlrichtungen für die Wahlpflichtfächer des nächsten Schuljahres informiert, um sie schon zu orientieren.

Sie erhalten eine Einführung in den Lehrplan Italienisch als Fremdsprache der Schule sowie Materialien und Lehrbücher.

VK1/VK2:

- COASSCIT ist immer zusätzlich bereit, Förderunterricht auf Deutsch **für italienische Schüler und für Schüler italienischer Herkunft** am Nachmittag in der Schule in kleinen Gruppen zu erteilen und bittet darum, an alle italienischen Schüler den beigelegten Flyer zu verteilen;
- Zusätzlicher Nachmittagsunterricht für italienische Schüler, die in Kürze in eine Regelklasse wechseln sollen, ist auch durch COASSCIT auf Antrag der Familie möglich;
- Zusätzlicher begleitender Förderunterricht für italienische Schüler, die in die Regelklasse gewechselt sind, aber noch Startschwierigkeiten haben.

Parallel zu dem Erlernen der italienischen Sprache in der Schule können die Schüler an bestimmten kostenlosen Veranstaltungen des Italienischen Kulturinstituts teil nehmen. Am Anfang des Schuljahres besichtigen sie das Institut mit den Lehrkräften des Projekts und melden sich an, so dass sie Auskunft vom Kulturinstitut über alle Veranstaltungen insbesondere für Filme in italienischer Sprache bekommen.

3.2 Computerunterstütztes Lernen

Das Konzept

Im Rahmen der Zusammenarbeit dürfen einige Unterrichtsstunden im multimedialen Labor der Schule geplant werden, um auch Medienkompetenzen der Schüler in italienischer Sprache zu erweitern, z. B. ...“ wir schreiben eine e-mail auf Italienisch an unseren Klassenfreund/Freundin in Italien...“ oder „... ich stelle mich vor...“ „... mi presento“...

Diese Übung könnte ein Anfang sein, um ein eigenes „Curriculum vitae“ für jeden Schüler auf Italienisch vorzubereiten.

Noch dazu könnte man eine Reise nach Italien planen und Internet dafür auf Italienisch benutzen; Ziel ist es, eine adäquate Auswahl aus dem vielfältigen Informationsangebot zu treffen, kritisch zu beurteilen, aber auch kreativ mit den neuen Medien umzugehen, indem man sie gestaltet und präsentiert. Ein weiterer wichtiger Aspekt des Projektes ist die Förderung der Kommunikationsbereitschaft durch die Arbeit im Team.

Evaluation durch die Kooperationspartner

Nach spätestens einem Semester sollte eine Evaluation durch Klassenlehrer, Coasscitlehrkraft, Vorsitzende von Coasscit und Leiter der Schulabteilung erfolgen, um Unterrichtsmethoden und -inhalte sowie die Lernfortschritte der Schüler zu überprüfen.

4. Organisatorisches

Wenn niemand anderer genannt wird, ist in Fragen der Kooperation die Vorsitzende von Coasscit Frau Luisa Rohden die Ansprechpartnerin dieses Projekts, zusammen mit der Leitung der Schulabteilung beim italienischen Generalkonsulat. Ansprechpartner der Martin-Luther-King-Hauptschule ist der Schulleiter.

Für den Trägerverein Coasscit

Für die
Martin-Luther-King-Hauptschule

Köln, den 12.06.2008

Köln, den 12.06.2008



 Vorsitzende von COASSCIT Luisa Rohden



Dipl.Ing. Heinz Klein